

Postgasse 68
3000 Bern 8
Telefon 031 633 75 91
Telefax 031 633 75 97
kommunikation@be.ch
www.be.ch

Bern, 2. Oktober 2008
(mso) (.:odma|pcdocs\docssta|307088|1)

Berner Filmförderung / Amt für Kultur des Kantons Bern Herausragende Spielfilme erhalten Berner Filmpreis 2008

Die zwei herausragenden Spielfilme „Tausend Ozeane“ von Luki Frieden und „März“ von Händl Klaus werden mit dem Berner Filmpreis 2008 von je 15'000 Franken ausgezeichnet. Der mit 12'000 Franken dotierte Preis für den besten Berner Kurzfilm 2008 geht an „Auf der Strecke“ von Reto Caffi. Einen Nachwuchsförderpreis erhält Cyril Gfeller für seinen Kurzfilm „Fragmented Rhythms“. Mit dem Filmmusikpreis 2008 von 5'000 Franken geehrt wird Ben Jeger für seine Musik zum Dokumentarfilm „Schang Hutter – Bildhauer“. Die Preisverleihung erfolgt am Mittwoch, 5. November 2008 in der Dampfzentrale in Bern.

Eine unabhängige Fachjury der Berner Filmförderung zeichnet den Spielfilm „Tausend Ozeane“ des Thuners Luki Frieden mit dem Berner Filmpreis 2008 in der Höhe von 15'000 Franken aus. In seinem zweiten Kinospielefilm findet Luki Frieden wunderbare Bilder für das Sein zwischen Bewusstsein und Tod und das schwierige Abschied nehmen. Auf mehreren fließend ineinander montierten Ebenen erzählt er eine komplexe Geschichte, die emotional gefangen nimmt und tief berührt. „Tausend Ozeane“ feiert heute Abend am Zürcher Filmfestival seine Weltpremiere.

www.tausend-ozeane.com

Der zweite Berner Filmpreis 2008 von 15'000 Franken geht an den Spielfilm „März“ von Händl Klaus. In seiner ersten Filmregie setzt der in Port wohnhafte Händl Klaus die formale Reduktion filmischer Mittel mit chirurgischer Präzision ein. Er zeigt die Ratlosigkeit, die der Freitod von drei jungen Freunden in einer Landgemeinde im Tirol auslöst. Die prägnanten Kurzdialoge inmitten von viel Schweigen überzeugen ebenso wie die starken schauspielerischen Leistungen. „März“ wurde in Locarno mit dem Silbernen Leopard 2008 für den besten Erstlingsfilm honoriert.

www.coop99.at/maerz

Der mit 12'000 Franken dotierte Preis für den besten Berner Kurzfilm 2008 geht an Reto Caffi für seinen Diplomabschlussfilm „Auf der Strecke“ an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Dem in Bern aufgewachsenen Reto Caffi gelingt es, in 30 Minuten eine atmosphärisch dichte, facettenreiche und stimmige Geschichte von totaler Überwachung, fehlender Zivilcourage und grosser Einsamkeit zu erzählen. Neben zahlreichen weiteren internationalen Auszeichnungen erhielt Reto Caffi für seinen herausragenden Kurzfilm verdient den Studenten-Oscar 2008.

www.retocaffi.com

Der Diplomfilm „Fragmented Rhythms“ des Bielers Cyril Gfeller an der Hochschule der Künste Bern erhält einen Nachwuchsförderpreis von 3'000 Franken. Der 18minütige experimentelle Musikdokumentarfilm porträtiert eigenständig die Jazzformation „Lucien Dubuis Trio“, indem er deren Eigenheiten in die Dramaturgie und den Rhythmus des Films transponiert. Durch die enge Symbiose von Bild und Ton entstehen autonome neue Musik- und Bildkompositionen.

www.fragmentedrhythms.ch

Die kantonale Musikkommission verleiht den mit 5'000 Franken dotierten Filmmusikpreis 2008 an den Musiker Ben Jeger aus Seeberg für seine Musik zum Dokumentarfilm „Schang Hutter – Bildhauer“ von Ivo Kummer. Mit eingängigen musikalischen Mitteln wird die Stimmung der Stadt Genua eingefangen, in der Schang Hutter seit 1999 lebt. Ein musikalisches Kaleidoskop begleitet durch eine Ausstellung von Hutters Plastiken. Sehr unmittelbar reagiert die Musik von Ben Jeger mit Modulationen auf das Leinwandgeschehen, ohne dabei den Fluss zu verlieren.

www.benjeger.ch

Notiz an die Redaktionen

Zur öffentlichen Preisverleihung am Mittwoch, 5. November 2008 um 19.30 Uhr in der Dampfzentrale in Bern sind auch die Medien herzlich eingeladen. Eine Einladungskarte wird mit separater Post zugestellt.

Auskünfte erteilt: Silvan Rüssli, Stv. Vorsteher Abteilung Kulturförderung deutsch im Amt für Kultur, Erziehungsdirektion, Tel. 031 633 85 86

